

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Im Laufe der Vormittagsstunden verstummte der Inf. Kampf im Abschnitt der 40. Inf. Brig. mehr und mehr. Die Lage dort war insofern unbefriedigend, als der feindliche Vorstoß am frühen Morgen im Ostteile des Bois de Botrait zu erheblichen Verlusten und zur Aufgabe eines Stellungsteils im Walde geführt hatte. Auch gelang es der nur mit wenigen Batterien südlich des Sumpfes stehenden Artillerie ebenso wenig, wie an den beiden Vortagen, die französischen Geschütze niederzuhalten und dadurch die Infanterie zu entlasten. Trotzdem wartete alles mit Spannung auf den Befehl zum Angriff, der ja kommen mußte, wenn das Gardekorps, die 14. Inf. Div. und die 39. Inf. Brig. vorwärts kamen. Hierzu schafften sich die Regimenter 92 und 77 kampffähige Reserven.

Beim Inf. Regt. 92 standen geschlossen zur Verfügung:

Auf der Straße St. Prix—Soizy, etwa am westlichen Wegeknie, das ganze I. Batl., am Nordrande des Bois Botrait westlich von St. Prix das halbe Leib-Batl. und die völlig kampffähige M. G. R.

Vom Regt. 77: Hptm. Braun, 4. Komp., mit etwa 200 Mann des I. sowie einzelnen Zügen des II. Batls., u. a. dem Zuge des Pts. G a a z, 7. Komp., und Teile der 5. Komp.; außerdem die M. G. R., die während der ganzen Schlacht nur am Vormittage des 6. September gegen Courjeonnet eingesetzt worden war und an den beiden folgenden Tagen überhaupt keine Verluste erlitten hatte.

Auch die 40. Inf. Brig. verfügte noch über eine Reserve von etwa zwei Kompagnien des II./91 unter Hptm. v. Rosenthal.

Bei der 39. Inf. Brig. kam es keineswegs zu der für 5^o vorm. befohlenen einheitlichen Bereitstellung. Das völlige Versagen der Befehlsübermittlung hatte Schuld daran gehabt, daß nur der kleinere Teil des Inf. Regts 79 in der Nacht vereinzelt auf Montgivroux vorgestoßen, der größere aber in Billevenard zurückgeblieben war (vergl. 2. Teil, S. 145 und 146). Auch bei Hellwerden waren die 79er noch nicht vereinigt. Der Regts-Führer, Major Stachow, hatte erst kurz vorher seine 4½ Kompagnien von östlich Montgivroux aus zurückgehen lassen, weil er hier vorn noch immer auf das Erscheinen des Inf.-Regts. 164 links neben sich gewartet hatte. Als es zu dämmern begann, standen die beiden Kompagnien des I. Batls. im Waldstück 1 km südwestlich von Dyes mit dem Auftrage, sich hier einzugraben und sich unbedingt zu halten. (Die 4. Komp. war auch heute noch Bedeckung der schweren Artillerie, die 3. noch im Verbands des II. Batls.) Mit den drei Kompagnien des III. Batls. war Major Stachow auf die Höhe